

Ball und Oper wird uns tödten;
 Liebchen, komm' auf meine Flur,
 Denn besonders die Poeten,
 Die verderben die Natur.

O wie freut es mich, mein Liebchen,
 Daß du so natürlich bist;
 Unsr Mädchen, unsre Bübchen
 Spielen künftig auf dem Mist!
 Und auf unsern Promenaden
 Zeigt sich erst die Neigung stark.
 Liebes Mädchen, laß uns waten,
 Waten noch durch diesen Quark.

Dann im Sand uns zu verlieren,
 Der uns keinen Weg versperrt,
 Dich den Ager hin zu führen
 Wo der Dorn das Röckchen zerrt!
 Zu dem Dörschen laß uns schleichen
 Mit dem spitzen Thurme hier;
 Welch ein Wirthshaus sonder gleichen!
 Trocknes Brot und saures Bier.

Sagt mir nichts von gutem Boden,
 Nichts vom Magdeburger Land!
 Unsr Samen, unsre Todten
 Ruhen in dem leichtsten Sand.
 Selbst die Wissenschaft verlieret
 Nichts an ihrem raschen Lauf,
 Denn bei uns, was vegetiret,
 Alles keimt getrocknet auf.

Geht es nicht in unserm Hofe
 Wie im Paradiese zu?
 Statt der Dame, statt der Hofe
 Macht die Henne: Glu! glü! glü!
 Uns beschäftigt nicht der Pfauen,
 Nur der Gänse Lebenslauf;
 Meine Mutter zieht die grauen,
 Meine Frau die weißen auf.

Laß den Witzling uns besticheln!
 Glücklich, wenn ein deutscher Mann
 Seinem Freunde Better Micheln
 Guten Abend! bieten kann.